

Mut zur Wahrheit – JETZT!

Bürgerwehren sind ein Alarmzeichen

Da warnt die Polizei vor zunehmenden Aktivitäten zur Bildung von Bürgerwehren in sozialen Netzwerken. Hinzu kommen steigende Umsätze in Waffengeschäften und wuchernde Anträge zur Erteilung eines kleinen Waffenscheins.

Inhalt

- 2 Projekt Kooperative Leitstelle Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr
- 4 Impressionen vom Hauptstadtball 2016 der Deutschen Polizeigewerkschaft
- 6 24 Stunden DPolG Berlin!Wir feiern unseren66. Geburtstag
- 6 #Tweets & Postings des Monats
- 7 Kreisverband Dir 6 Achtung, wichtiger Hinweis
- 7 Kreisverband Dir 4 Einladung zum Sommerfest
- 7 Redaktionsschluss, Geburtstage
- 8 Ansprechpartner/-innen, Veranstaltungen, Kontakte

Impressum:

Redaktion: Eduard Riese E-Mail: landesredakteur@dpolg-berlin.de V. i. S. d. P. Bodo Pfalzgraf

Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin Besuchszeiten: Mo. bis Mi. 9.00–15 Uhr Do. 9.00–18 Uhr

Landesgeschäftsstelle:

Telefonsprechzeiten:
Mo. bis Fr. 10.00–13 Uhr
Tel. 030.3933073
Fax 030.3935092
Internet: www.dpolg.berlin
E-Mail:
post@dpolg-berlin.de
ISSN: 0723-1814



Wer mit seinem Handy diesen Code einscannt, wird automatisch auf unsere Homepage geleitet. **Drehen jetzt alle durch?** Nein! Die Menschen in Berlin haben Angst.

Das diese Angst in vielen Bereichen eher gefühlt als real ist, wissen nur Fachleute. Durch ständig wiederkehrende mediale Präsenz werden diese Ängste eher verstärkt. Angst und Bewaffnung aber sind unheilige Partner, die es der Polizei erheblich schwerer machen werden, ihrem Auftrag nachzukommen.

Politikverdrossenheit

Dahinter steckt jedoch ein viel größeres Problem. Durch die demografische Entwicklung nimmt der Anteil der Älteren in der Gesellschaft zu. Erwiesenermaßen haben ältere Menschen ein höheres Sicherheitsbedürfnis und die Polizei wurde über Jahrzehnte kaputtgespart. Es herrscht unverhohlene Politikverdrossenheit. Nicht nur an den politischen Rändern. Doch wenn diese Politikverdrossenheit in Polizeiverdrossenheit umschlägt, ist der Drops für die nächsten zehn Jahre gelutscht. Solche Entwicklungen bekommt dann kein Polizeipräsident und kein Innensenator durch ein paar Einstellungsankündigungen in kurzer Zeit mehr in den Griff.

Waffenkäufe ein überdeutliches Alarmzeichen

Die Politik muss liefern, zuerst Sicherheit. Noch vertrauen uns die Menschen und haben eher



Mitleid mit uns. Die Umfragewerte zur Beliebtheit sind gut. Aber sie sind nicht in Stein gemeißelt. Jedes Opfer einer nicht aufgeklärten Straftat ist ein Sargnagel für dieses Vertrauen. Und die eingangs beschriebenen Waffenkäufe, wie die Frage der Bürgerwehren, sind ein überdeutliches Alarmzeichen, dass sich mitten in der Gesellschaft etwas tut. Es ist natürlich eine Frage des Blickwinkels, ob wir dafür gut gerüstet sind. In Sicherheitskreisen ist realistisch betrachtet jedoch völlig klar: Wir sind nicht gut aufgestellt! Es fehlen Hunderte von Millionen Euro, um nur einen polizeilichen Normalzustand herstellen zu können.

Was ist zu tun?

Doch die DPolG Berlin ist bekannt dafür, dass wir nicht nur nüchtern das Problem beschreiben, sondern auch immer Politikberatung betreiben. Was ist also ganz konkret zu tun? Neben den erforderlichen Investitionen in Gehälter und Löhne, zusätzliches Personal, Ausschöpfung der Stellenplanobergrenzen, Gebäude, Ausrüstung, Technik, Fahrzeuge und in die digitale Wende muss einfach mal der Blick über den Tellerrand gewagt werden. Die vielfältigen Themenfelder liegen oft schon lange auf dem Tisch. Die Stichworte lauten: Vorbeugende Kriminalitätsbekämpfung unter Einsatz entsprechender Software, Community-Policing, Digital Policing, verstärkte Zusammenarbeit zwischen Polizei und Justiz.

Arbeit der Polizei wird sich verändern

Alles längst bewährte und erfolgreiche Konzepte in vielen Ländern dieser Welt. Flexibel und auf deutsche Verhältnisse übertragbar. Natürlich wird sich die Arbeit der Polizei verändern, verändern müssen. Trotz aller Einstellungsbemühungen reichen die Schulabgangszahlen kaum aus, nur den Personalbestand dauerhaft zu halten. Wir werden weniger sein und wir werden ein robusteres Mandat bekommen. Nicht weil wir es wollen, sondern weil die Realitäten uns dazu zwingen werden. Das braucht überparteilichen politischen Rückhalt und Politiker, die nicht nur in Wahlperioden denken.

> Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender



Projekt Kooperative Leitstelle Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr

Berlin wächst und die Aufgabenvielfalt der Berliner Feuerwehr und der Polizei Berlin steigt im gleichen Maße. Um die Sicherheitsbedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung langfristig zu befriedigen, muss eine moderne und zukunftsorientierte Leitstelle die steigenden Anforderungen einer Großstadt bewältigen können. Das Ziel ist, jedem Menschen in Berlin die bestmögliche Hilfe in Not- und Gefahrensituation zu bieten. Das Projekt Kooperative Leitstelle Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr (kurz PG koop LSt) wurde 2014 von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport beauftragt, die Berliner Leitstelle der Zukunft zu planen.

Die heutigen Einsatzleitzentralen der Berliner Feuerwehr am Nikolaus-Groß-Weg und der Polizei Berlin am Platz der Luftbrücke sind nicht mehr zeitgemäß. Am offensichtlichsten sind die Rückstände infolge eines grundlegenden Sanierungsstaus in der Einsatzleitzentrale der Polizei. Die Medien haben darüber berichtet und die Politik hat sich von der Situation vor Ort überzeugt. Die Arbeitsplätze genügen nicht mehr den aktuellen ergonomischen Anforderungen (unter anderem hoher Geräuschpegel, Klimainseln, veraltetes Mobiliar mit diversen nachträglichen Aufbauten, keine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung) und auch ein durchgehender Brandschutz ist nicht gegeben.

Aber auch in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr gibt es einen Erneuerungsbedarf in technischer und baulicher Hinsicht. So entspricht vor allem die Ergonomie der Arbeitsplätze (Entlüftung, Abwärme, Geräuschpegel, Beleuchtung, Sonneneinstrahlung) nicht mehr den aktuellen Standards. Eine grundlegende Modernisierung der Arbeitsplätze und Leitstellentechnik ist dringend notwendig.

Die Einrichtung einer "Kooperativen Leitstelle" ist keine neue Idee. Zwischen den Arbeitsabläufen und Prozessen in den Leitstellen der Polizei und Feuerwehr gibt es wesentlich mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. Um unnötige Reibungsverluste zu vermeiden und Kosten zu sparen, liegt es daher nahe, ein neues gemeinsames Einsatzleitsystem zu beschaffen. Feuerwehr und Polizei sind tagtäglich in unserer Stadt gemeinsam im Einsatz und beide entwickeln ihre Einsatzstrategien stetig weiter. Aus den Erfahrungen anderer Kooperativer Leitstellen ist längst eine moderne Strategie der Einsatzsteuerung geworden: Alle Informationen gemeinsamer Einsätze sind unter Beachtung datenschutzrechtli-



> Arbeitsplatz einer Leitstelle

cher Bestimmungen direkt für beide Seiten verfügbar, egal, bei welchem Notruf der Einsatz aufgelaufen ist. Langwierige Telefonate zur Datenübermittlung und Alarmierung entfallen, die Informationskette schließt sich zukünftig vom Anrufer bis hin zu den vor Ort eingesetzten Kräften. Gleich-

zeitig bekommt jeder nur diejenigen Informationen, die er oder sie auch tatsächlich braucht. So stehen Daten wie Einsatzort, Anrufer und Anlassbeschreibung sowohl Feuerwehr als auch Polizei sofort zur Verfügung, während der Feuerwehrbedienstete zum Beispiel auch das Ergebnis der



telemedizinischen Befunde einsehen kann.

Basis für ein gemeinsames Einsatzleitsystem in Berlin ist das neue Konzept des "technischen Fachplaners". Mitarbeitern wird es damit zukünftig möglich, bei Vorliegen eines bestimmten Einsatzstichwortes mithilfe des Einsatzleitsystems einen gemeinsamen Einsatz zu generieren. Je nachdem, ob sich eine Dienstkraft der Berliner Feuerwehr oder der Polizei Berlin im System anmeldet, wird eine behördenspezifische Oberfläche mit den benötigten Funktionalitäten zur Verfügung gestellt. Dadurch können Einsatzkräfte und -mittel der jeweils anderen Behörde angefordert und Lageinformationen unkompliziert ausgetauscht werden. Dies stellt eine koordinierte und schnelle Hilfeleistung, beispielsweise bei Verkehrsunfällen mit verletzten Personen, sicher. Von Anfang an steht die Zukunftssicherheit der Kooperativen Leitstelle Berlin mit auf dem Projektplan. Es gilt sowohl die wachsende Stadt durch Skalierbarkeit zu berücksichtigen als auch auf die rasanten technischen Entwicklungen mit modernen Schnittstellen, mobilen Technologien und Modularität eingestellt zu sein. In Berlin schreitet die Vernetzung hin zur "Smart-City" voran. Auch die Kooperative Leitstelle Berlin wird mit den wichtigsten Partnern der Behörden mit Sicherheits- und Ordnungsaufgaben (BOS) und Infrastrukturbetreibern vernetzt sein, was neben dem täglichen Dienst auch Einsatzlagen aus besonderem Anlass der Polizei und Großschadenslagen der Feuerwehr optimiert.

Aber nicht nur die Ergonomie und die Datenkooperation stehen auf dem Prüfstand des Projektes. Eine Metropole wie Berlin kann es sich nicht erlauben, dass eine Leitstelle bei Polizei oder Feuerwehr komplett ausfällt. Anders als zum Beispiel die Kooperative Großleitstelle in Oldenburg mit hohen ländlichen Anteilen, werden daher beide Behörden weiterhin an zwei Standorten eine eigene Leitstelle betreiben. Die Leitstelle der Polizei Berlin wird als das neues Einsatzleit- und Lagezentrum in einen Neubau auf einer von der Polizei geder Berliner Feuerwehr für die neue Technik ertüchtigt werden. Die heutige Ausweichleitstelle der Berliner Feuerwehr wird nicht weiter betrieben.

Mit dem neu zu planenden System ist ein Totalausfall daher fast gänzlich ausgeschlossen. Die Schlüsselwörter lauten Hochverfügbarkeit und Redundanz: das System

POLIZEI+FEUERWEHR

NOTRUF

> Der Notrufkasten hat ausgedient.

nutzten Liegenschaft in Berlin-Lankwitz einziehen und der Berliner Feuerwehr zukünftig auch als Ausweichleitstelle dienen. Das Gelände bietet der Leitstelle als Bestandteil der kritischen Infrastruktur aufgrund der Umzäunung und der permanent besetzten Zutrittskontrolle einen guten Sicherheitsstandard sowie ein geeignetes Baufeld. Auf dem von der Berliner Feuerwehr genutzten Gelände am Nikolaus-Groß-Weg entsteht ergänzend ein Erweiterungsbau für den Ausweichbetrieb der Polizei Berlin und den Technischen Betriebsdienst. Zusätzlich muss der Betriebsraum der bereits bestehenden Leitstelle

läuft gewissermaßen "viermal gleichzeitig" auf zwei Standorte verteilt. Alle vier Systeme sind in jeder Sekunde auf dem gleichen Stand. Fällt ein System aus, wird für den Nutzer fast unbemerkt auf das andere System am Standort umgeschaltet. In der unwahrscheinlichen Situation des Ausfalls eines ganzen Standortes, können die Mitarbeiter vorübergehend an den anderen Standort wechseln: Dank der einheitlichen technischen Umgebung finden sie dort die gleichen Arbeitsplätze vor und müssen sich nur anmelden. Alle Datensätze, Masken und Informationen sind dort gespiegelt vorhanden.

Hochverfügbare und geobasierte Systeme, mobile Technologien, Sprachverarbeitung und ein barrierefreier Notruf sollen unter anderem helfen. dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen. Die Planung der Projektgruppe sieht eine schrittweise Realisierung bis circa 2024 vor. Die notwendigen finanziellen Mittel wurden durch externe Gutachter auf rund 87,5 Millionen Euro beziffert, die mit der Entscheidung des Hauptausschusses im Dezember 2015 sukzessiv zur Verfügung gestellt werden.

Das zukünftige Einsatzleit- und Lagezentrum der Polizei muss sich organisatorisch neuen Anforderungen anpassen und weitreichendere Organisationsveränderungen als bei der Feuerwehr integrieren. Sie löst mit Inbetriebnahme der neuen Kooperativen Leitstelle die Aufbauorganisation der heutigen Einsatzleitzentrale ab. Das Hauptziel ist es dabei, Arbeitsprozesse zu verkürzen und derzeitige Schnittstellen zu beseitigen. Die Aufgabenfelder des zukünftigen Einsatzleit- und Lagezentrum umfassen alle Tätigkeiten der stadtweiten Lagebewertung und -steuerung, die Bewältigung von Einsatzlagen aus besonderem Anlass (einschließlich der Sofortlagen), des Leitstellenbetriebs im Rahmen des täglichen Dienstes sowie die objektbezogene Administration, Pflege und Sicherstellung des Betriebes der gemeinsamen IT-Systeme und -Verfahren. Die heutige Einsatzleitzentrale und das Lagezentrum einschließlich der Landesbefehlsstelle werden in die zukünftige Kooperative Leitstelle integriert. Damit verbunden ist auch die Auflösung der Fernmeldebetriebszentralen. Weiterhin soll in Absprache mit der Bundespolizei auch die Gemeinsame Leitstelle Bund/Berlin in die Kooperative Leitstelle integriert werden.

Thomas Schmitzer



Impressionen

vom Hauptstadtball 2016 der Deutschen Polizeigewerkschaft

Es war endlich wieder soweit: Am Samstag, dem 20. Februar 2016, hatte die Deutsche Polizeigewerkschaft zu ihrem traditionellen Hauptstadtball in das BEST WESTERN PREMIER Hotel Moa geladen.

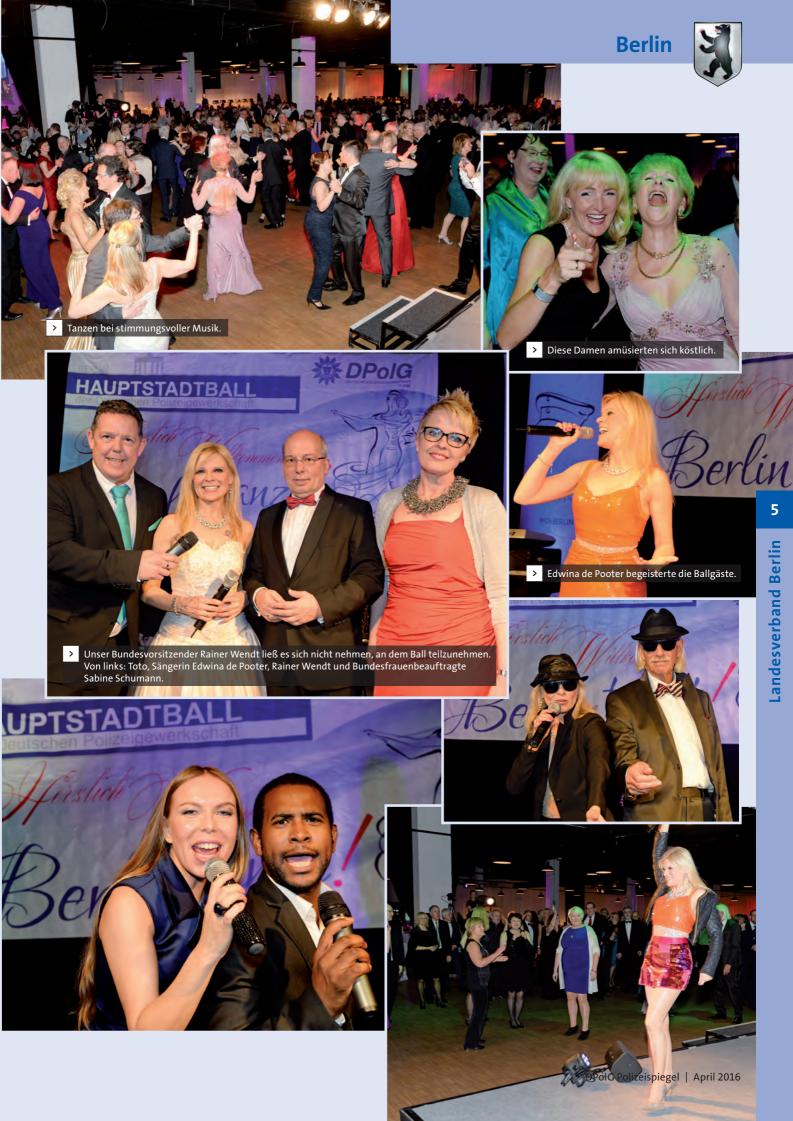
Für vergnügte Stunden und einer vollen Tanzfläche sorgten die One-Woman-Show mit Edwina de Pooter und Ralf von der Moranzin & Band.

Unser traditioneller Hauptstadtball war eine gute Gelegenheit, im festlichen Rahmen bei Musik und Tanz, im Kreise von Kollegen und Freunden den Alltagsstress vergessen zu lassen.

Auch diesmal bestätigte die hohe Teilnehmerzahl von Ballgästen aus Politik, Polizei, befreundeten Verbänden und Wirtschaft den hohen Stellenwert des Hauptstadtballs.









24 Stunden DPolG Berlin!

Wir feiern unseren 66. Geburtstag

Am Vatertag, dem 5. Mai 2016, bleibt unsere Geschäftsstelle 24 Stunden geöffnet. Für uns als Gewerkschaft sind Neumitglieder das größte Geschenk, darum beschenken wir unsere Neumitglieder.

Jedes Neumitglied, dass zu unserem Geburtstag eintritt und die Beitrittserklärung am 5. Mai 2016 persönlich in der Geschäftsstelle abgibt*, erhält eine Geburtstagsprämie in Höhe von 150 Euro in bar!!

Wir erwarten zu jeder vollen Stunde einen VIP-Gast und werden deren Aussagen zur öffentlichen Sicherheit ordentlich twittern.

Nutzt die Gelegenheit auch mit Leuten zu sprechen, die man sonst nur im TV sieht. So wird zum Beispiel Rainer Wendt bei uns sein. Dazu Freunde, Förderer, Politiker, Künstler, Journalisten et cetera. Für ein Getränk und ein Häppchen ist

Wir freuen uns auf euch!

* Die Aktion ist nicht mit anderen Sonderaktionen kombinierbar, sie gilt nicht für Berufsanfänger und Fördermitglieder. Das Neumitglied darf in den letzten zwei Jahren nicht Mitglied der DPolG gewesen sein. Der Werber erhält keine Prämie.

DPolG

数 DPoIG



Wichtiger Hinweis: Die Geschäftsstelle bleibt am Freitag, dem 6. Mai 2016, geschlossen.

DPol



Unsere #Tweets des Monats @DPolGBerlin



Sollte das #Ordnungsamt vor Kita & Schule #Blitzer-Kontrollen machen dürfen? #Entlastung #Polizei #DPolG-WE-#Umfrage



DPolG Berlin

Besonders tragisch: Die Zahl der Gewalttaten gegen #Polizeibeamte stieg auf 2582 Taten (+ 149 Fälle). Das sind rund 7 Übergriffe pro Tag.

#DPoIG-#Berlin-#Hauptstadtball.@HotelMoaBerlin.

选 DPolG

Für Sicherheit in #Berlin fehlen 300 Mio €. #DPoIG: Wer sichere Stadt will, muss investieren. Pfalzgraf: Hauptstadtvertrag neu verhandeln!

Innensenator Henkel spricht über konsequente Abschiebungen: "Wir können nicht den #Kudamm mit Zelten zupflastern."



sehen

DPolG Berlin @DPolGBerlin 1 Marz Unser #DPolG-#Begrüßungsteam erwartet jetzt die neuen Polizeianwärter*Innen an der Polizeischule, #Ruhleben #Spandau



> Kreisverband Dir 3

Unsere Mitgliederversammlung findet im Restaurant "Marjan Grill" in der Flensburger Str./Bartningallee, 10557 Berlin-Moabit, am Dienstag, 19. April 2016 um 17 Uhr statt.

> Kreisverband Dir 4

Einladung zum Sommerfest

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser mittlerweile zur Tradition gewordenes Sommerfest findet am Freitag, 15. Juli 2016, ab 13 Uhr auf dem Gelände der Direktion 4, dortige "Ponderosa" (neben der Sporthalle) statt.

Wir laden euch recht herzlich ein. Es gibt gute Gründe, im Kreise von Gleichgesinnten so richtig auszuspannen. Bei kostenlosen Speisen und Getränken habt ihr die Möglichkeit, euch von dem anstrengenden Alltag zu erholen und die heiteren Seiten des Lebens zu genießen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr euch rechtzeitig mit Teilnehmerzahl per Fax 030.3935092 oder E-Mail an post@dpolg-berlin.de bis spätestens zum 7. Juli 2016 anmeldet.

Kreisverband Dir 5

Der Kreisverband Dir fünf lädt zur Mitgliederversammlung am 4. April 2016, 18 Uhr ein. Treffpunkt ist die "Villa Rixdorf", Richardplatz 6 in 12055 Berlin.

> Kreisverband Dir 6

Achtung, wichtiger Hinweis zum neuen Versammlungsort

Am 25. Februar 2016 tagte letztmalig die Mitgliederversammlung des KV Dir 6 im Gasthaus Hubertus. Das Gasthaus muss schließen und daher finden alle weiteren Termine, auch der Sonntagsbrunch, in folgender gastronomischer Einrichtung statt:

"Zum weißen Haus"

Dorfstraße 15, 13059 Berlin http://www.zum-weissen-haus.de/

> Info

Notfallnummer der DPolG Berlin

Gilt nur außerhalb der Geschäftszeiten.



70 Jahre

0177.3008710

Foto: aratian/fotolia.com

Geburtstagsgrüße

Wir reihen uns in die Schar der Gratulanten ein und gratulieren allen im April geborenen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag.

Ludwig Heinrich Goldschmidt

Wir wünschen unserem Kollegen Goldschmidt zum Wiegenfeste von ganzem Herzen alles Beste und außerdem – das ist ganz klar! – ein schönes neues Lebensjahr.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Glückwünsche mit Namensnennung nur bei einer schriftlich vorliegenden Einverständniserklärung veröffentlicht.

> Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Redaktionsschluss für die Zusendung von Leserbriefen, Berichten beziehungsweise Beiträgen für die Juni-Ausgabe 2016 des POLIZEISPIEGELS ist der 4. Mai 2016.

Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe 2016 ist der 27. Juni 2016.

Anschrift:

Landesredakteur DPolG Berlin Eduard Riese

Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin E-Mail: post@dpolg-berlin.de

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt

eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Es entsteht kein Anspruch auf Honorierung und Rücksendung.

Alle mit vollem Namen oder Namenszeichen versehenen Artikel oder Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der DPolG dar.



Suchtprobleme? Alkoholprobleme? Dann Kreuzbund Berlin!!!

- > Wir bieten Hilfe außerhalb der Polizei!
- > Gruppen in Berlin und Brandenburg!!
- > Eine ist auch in Deiner Nähe!

Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.

Marthastraße 10, 13156 Berlin

E-Mail: info@kreuzbund-berlin.de, Tel.: 030.4762828

Berlin

Rechtsschutzberatung

Die Rechtsschutzberatung der DPolG Berlin für unsere Mitglieder findet nach Vereinbarung und vorheriger telefonischer Rücksprache statt.

Termine können unter: 030.3933073-74 vereinbart werden.

Beratung und Gewährung von Rechtsschutz nur nach der Rechtsschutzordnung des dbb.

Die DPolG Berlin ist unter folgenden Adressen zu erreichen:

Deutsche Polizeigewerkschaft Berlin Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin

Tel.: 030.3933073 Fax: 030.3935092

Unsere E-Mail-Adressen lauten: landesredakteur@ dpolg-berlin.de post@dpolg-berlin.de

Unsere Internetadresse lautet: http://www.dpolg.berlin

Veröffentlichungen in den Landesteilen des POLIZEISPIEGELS, wie zum Beispiel Leserbriefe, Termine, Veranstaltungen, sonstige Wünsche, Kritik, bitte an die oben angegebene E-Mail-Adresse der DPolG Berlin (Landesredakteur) senden.





Ansprechpartner/-innen, Veranstaltungen, Kontakte

Kreisverband Dir 1

Günter Kuschel Vorsitzender Dir 1 A 13 DG 4 Tel.: 030.4664113400 guenter.kuschel@ dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/

Mitgliederversammlung -Kreisvorstandssitzungen

- > 7. April 2016 16.30 Uhr Kreisvorstandssitzung
- > 15. Juli 2016 16.30 Uhr Kreisvorstandssitzung
- > 8. September 2016 16.30 Uhr Kreisvorstandssitzung
- > 3. November 2016 16.30 Uhr Kreisvorstandssitzung, Tagungsort ist "Polo's Bistro" - Holzhauser Straße 62, 13509 Berlin

(Änderungen vorbehalten)

Kreisverband Dir 2

Eberhard Riehn Vorsitzender Dir 2 A 26 Tel.: 030.4664226125 eberhard.riehn@ polizei.berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/

Kreisverband Dir 3

Uwe Thiel Vorsitzender Dir 3 St 14 Tel.: 030.4664301400 uwe.thiel@dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/

Unsere Mitgliederversammlung findet im Restaurant "Marjan Grill" in der Flensburger Str./Bartningallee, 10557 Berlin-Moabit, am Di., 19. April 2016 um 17.00 Uhr statt.

Um rege Beteiligung wird gebeten!

Der Vorstand

Kreisverband Dir 4

Torsten Riekötter Vorsitzender Dir 4 A 46 Tel.: 030.4664446323 torsten.riekoetter@ dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/

Kreisverband Dir 5

Sascha Lebrun Vorsitzender Dir 5 A 52 sascha.lebrun@dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/

Der Kreisverband Dir 5 lädt zur Mitgliederversammlung am 4. April 2016, 18.00 Uhr ein. Treffpunkt ist die "Villa Rixdorf", Richardplatz 6 in 12055 Berlin.

Kreisverband Dir 6

Sabine Schumann KV Dir 6 und Landesvorsitzende (V) Dir 6 A 61 Tel.: 0176.12223328 sabine.schumann@ dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/

Achtung neuer Versammlungsort!

kreisverbaende/

Zu den Mitgliederversammlungen 2016

lädt der KV Dir 6 immer um 18 Uhr zu folgenden Terminen

- > Donnerstag, 23. Juni 2016
- > Donnerstag,
- 1. September 2016
- > Donnerstag,
 - 1. Dezember 2016 (mit Weihnachtsfeier)

Ort: Gasthaus "Zum weißen Haus", Dorfstraße 15, 13059 Berlin

Alljährlicher Sonntagsbrunch mit Freunden:

Sonntag, 29. Mai 2016, 10 Uhr, ebenfalls im Gasthaus "Zum weißen Haus" (Anmeldung erbeten über: sabine. schumann@dpolg-berlin.de)

Zeitnah erfolgt zu jedem Termin eine Erinnerung per E-Mail über die dienstliche Adresse (auf Wunsch auch an die private).

Wichtiger Hinweis!

Am 25. Februar 2016 tagte letztmalig die Mitgliederversammlung des KV Dir 6 im Gasthaus "Hubertus". Das Gasthaus muss schließen und daher finden alle weiteren Termine, auch der Sonntagsbrunch, in folgender gastronomischer Einrichtung statt:

"Zum weißen Haus", Dorfstraße 15, 13059 Berlin www.zum-weissen-haus.de/

Mit freundlichen Grüßen Sabine Schumann

Kreisverband Dir E

Dietmar Möller Vorsitzender Dir E Gef 1 Tel.: 0175.35700020 Dietmar.Moeller@ dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/

Sitzungstermine des Kreisverbandes E für das Jahr 2016:

Zu den Mitgliederversammlungen 2016 lädt der KV Dir E zu folgenden Terminen ein:

- > 13. Mai 2016 um 19 Uhr im dbb Alt-Moabit 96A
- > 25. August 2016 um 19 Uhr im dbb Alt-Moabit 96A
- > 7. Dezember 2016 die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier (Ort und Zeit noch offen).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Kreisverband ZSE

Peter Sgonina

Vorsitzender **ZSE IV A** Tel.: 030.4664994527 peter.sgonina@dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/

Kreisverbandssitzungstermine 2016:

- > Januar/Februar
- = Winterpause
- > April
 - = Dienstag, 5. April 2016
- = Dienstag, 10. Mai 2016, Jahreshauptversammlung,
- Tagesordnungspunkte:
- 1. Wahl eines neuen Vor standes für den KV ZSE
- 2. Wahl der ordentlichen Delegierten und Gastdelegierten zum Landeskongress
- 3. Aus der Landesleitung
- 4. Aus dem Kreisverband
- 5. Anfragen und Beschlüsse 6. Verschiedenes
- > Juni
- = Dienstag, 7. Juni 2016
- > Juli/August
 - = Sommerpause
- > September
 - = Dienstag, 6. September 2016
- > Oktober
 - = Dienstag, 4. Oktober 2016
- > November
 - = Dienstag, 1. November 2016
- > Dezember
 - = Dienstag, 6. Dezember 2016

Sitzungsort ist Restaurant Wandel, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin-Mitte, nähe Alexanderplatz.

Peter Sgonina, KVV der ZSE

Kreisverband Ordnungsamt

Ilana Juchem Vorsitzende **OA Pankow** Tel.: 01590.422 99 99 Ilana.juchem@dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin/ kreisverbaende/